

gen wil/ es gewißlich 2. Tage haben muß/ daß es nicht ruhet/ ehe es darauff kömpt/ vnd so viel Tage ehe es herunder kömpt. Dieses Thier dienet vor die hurtigen Jäger/ die gerne im Winter hinder dem Ofen liegen/ vnd die Beine in die höhe kehren.

Das XXVII. Capitel.

Von Hasen.

Lepus quasi levipes, ein Hase/ daß er auff den Füßen leicht vnd schnell ist.

Daß sich die Hasen an einen Ort versamlen.

M. Johannes Colerus schreibt auß dem Alberto Magno also: Nim Hermodactylen, Realgar, Zeitlosen/ vnd Bissenkraut/ mische es vntereinander/ thue das Blut von einem jungen Hasen darzu/ vnd vernehe es mit einander in einen Hasenbalck/ so versamlen sich die Hasen alle miteinander darzu/ so vmb denselben Ort seyn.

Etliche nemen nur den Saft von Bissenkraut mit eines jungen Hasen Blut vermischet/ vñ in ein Hasenfell genehet/ vnd vergrabens gar seicht in die Erde. Plinius schreibt lib. II. cap. 7. daß an dem Berge Briletto in Attica ein jeder Hase zwo Lebern haben sol.

Das XXVIII. Capitel.

Vom Wolfe.

Lupus quasi leopes ein Wolff/ dz er seine Klauen im gehen auch verbirgt/ wie ein Löw/ oder eine Kaze/ daß er sein leisam schleichen kan.

Lupi